

# **Die Seelenbilder in der Bachblüten Therapie im Vergleich zu den Teilpersönlichkeiten in der Psychosynthese.**

Vortrag am Congresso Celebrativo Internazionale in onore di Eduard Bach  
Chiasso, 24. September 2016

**Traditionelle Heilkundesysteme, wie die klassische Homöopathie, die Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN), (Naturopatia Tradizionale Europea (NTE)) sprechen der Erforschung des Charakterbildes, zur Erfassung des Menschen, eine grosse Bedeutung zu.**

Als ganzheitlicher Arzt war es Eduard Bach wichtig nicht nur die Krankheitssymptome seiner Patienten zu studieren, sondern den ganzen Menschen in seiner Wesensart wahrzunehmen. In seinen Blütenbildern beschreibt Eduard Bach ausführlich 38 differenzierte Charaktertypen.

Ich führe Sie in die Philosophie des italienischen Psychiaters Roberto Assagioli, dem Begründer der Psychosynthese und erkläre Ihnen seine Sichtweise, die inneren Teilpersönlichkeiten (subpersonalità) zu harmonisieren und zur Ganzheit zu integrieren. Die Verbindung der Bachblüten Bildern mit den Teilpersönlichkeiten liegt auf der Hand.

## **Inhalte**

- 1. Die Philosophie der Ganzheit Dr. Eduard Bachs und sein Studium der menschlichen Charakterbilder**
- 2. Die Typenlehre in der ganzheitlichen Medizin**
- 3. Die Psychosynthese Roberto Assagiolis**
- 4. Die Teilpersönlichkeiten in der Psychosynthese**
- 5. Die Zusammenwirkung Psychosynthese und Bachblüten Therapie**

## **Was bedeutet es, den Menschen in seiner Ganzheit wahrzunehmen?**

Sie alle kennen den spirituellen Weg Eduard Bachs; er misst materiellen Werten und Behandlungsmethoden immer weniger Bedeutung zu und verlässt schliesslich seine Londoner Arztpraxis und vertraut immer mehr seiner inneren Führung, die ihn zur Entdeckung der neuen Heilmethode führt.

Er wird immer feinsinniger und muss eine Krankheit nicht mehr bekämpfen, sondern will die Menschen mit den wundervollen Helfern aus der Natur unterstützen ihren ureigenen Weg zu gehen. Er gibt uns ein lebendiges Beispiel gelebter Liebe zur Schöpfung und zu den Menschen. Er geht konsequent den Weg, bleibt sich treu und erfüllt somit seine Lebensaufgabe. Er verkörpert die positiven Eigenschaften der Blüte Walnut.

Ebenso wichtig ist es ihm, seine Patienten in ihren Prozessen der Ganzwerdung zu unterstützen. Um diesen Weg zu gehen, ist es zuerst einmal notwendig die Egostrukturen oder den negativen Seelenzustand, in der Sprache Bachs ausgedrückt, zu erkennen. Es ist nicht nötig, sich zu lange im Pathologischen aufzuhalten oder gar darin stecken zu bleiben. Es geht um ein bewusstes Wahrnehmen und Erkennen von Charakterstrukturen und Verhaltensmuster, schlussendlich der darunter liegenden Verletzungen, um dann sich weiter zu entwickeln und die entgegengesetzten Tugenden zu fördern.

## **Das Erkennen der Reaktionsmuster oder das Studium der Typologie**

Für eine ganzheitliche Bachblüten Therapeutin ist es unerlässlich sich mit den unterliegenden negativen Seelenzuständen Ihrer Klienten zu beschäftigen.

Was für ein Gemüt, respektive welche Charakterzüge hat dieser Klient? Welche Sorgen und Ängste plagen ihn? Wie reagiert er in Stresssituationen? Was bringt ihn aus der Fassung? Welches sind seine festen Überzeugungen und Denkstrukturen? Wann ist er nicht mehr im Einklang mit seiner Seele gewesen? Wo gibt es Brüche in seiner Biographie? Eine ganzheitliche Anamnese und eine systemische Analyse der Herkunftsfamilie, des sozialen Umfeldes sind wesentlich.

Eduard Bach beschäftigt sich mit diesen Fragen und studiert die Charakterzüge seiner Patienten. Dazu schauen wir nochmals auf seinen ärztlichen Werdegang: in seiner Londoner Praxis studiert er die eben an grosser Bedeutung gewinnende Bakteriologie und ist ein Pionier auf diesem Gebiet. Die Bakteriologie ist jung, Louis Pasteur oder Robert Koch sind Zeitgenossen. Eduard Bach isoliert Darmbakterien und stellt davon Impfstoffe her. Beeinflusst durch die Lehre des Homöopathen Samuel Hahnemanns, potenziert Eduard Bach die Darmbakterien und setzt sie in der Behandlung seiner Patienten ein. Diese 7 *Bach'schen Nosoden* ordnet Eduard Bach 7 verschiedenen Menschentypen zu. Dort wo die sonstige Medizin ratlos ist und an Grenzen stösst, hat er Erfolg mit den Impfungen seiner an chronischen Leiden erkrankten Patienten.

## **Die Typenlehre in den traditionellen Heilsystemen**

Der Homöopath erforscht in der konstitutionellen Therapie die grundlegenden Charakterzüge und die einzigartigen Verhaltensweisen seiner Patienten. Sie sind wichtiger als die Krankheitssymptome.

Schon Hippokrates Humorallehre führt zu den 4 Humores, den 4 grundlegenden Temperamenten mit seinen vorherrschenden Säften: dem Choleriker (gelbe Galle), dem Melancholiker (schwarze Galle), dem Phlegmatiker (Schleim) und dem Sanguiniker (Blut).

Die ältesten Medizinlehren, wie die TCM und die Ayurvedamedizin kennen das Studium der Typologie und der Verhaltensmuster ihrer Patienten ebenfalls. In diesem Ansatz ist die Medizin und Psyche des Menschen noch verbunden.

Eduard Bach entwickelt auf dieser Basis seine Blütentherapie.

**Zitat Eduard Bach:**

*Somit wird der Arzt der Zukunft zwei grosse Ziele haben:*

*Das erste wird sein, dem Patienten zur Kenntnis über sich selbst zu verhelfen und ihn auf die fundamentalen Irrtümer und Fehler hinzuweisen, die er begehen kann.*

*Solch ein Arzt muss sich eingehend mit dem Studium der geistigen Gesetze, die den Menschen beherrschen, sowie mit dem Wesen der menschlichen Natur beschäftigen, damit er bei seinen Patienten die Faktoren erkennt, die einen Konflikt zwischen der Seele und der Persönlichkeit hervorgerufen haben.*

*Er muss imstande sein, dem Leidenden zu raten, welche Arten des Handelns gegen die Einheit er aufgeben und welche notwendigen Tugenden er entwickeln muss.*

*Die zweite Pflicht des Arztes wird darin bestehen, solche Heilmittel zu verabreichen, die dem materiellen Körper helfen Kraft zu gewinnen, dem Geist helfen ruhig zu werden, seinen Horizont zu weiten und nach Vollkommenheit zu streben; die also Frieden und Harmonie in die ganze Persönlichkeit einkehren lassen.*

## **Die Heilmittel aus der Natur**

Das intuitive Studium der Signatur, der Heilmittel gibt uns Auskunft, welches das passende Heilmittel für den jeweiligen Charaktertypus ist.



Die **Wegwarte** (Chicory) zum Beispiel steht für den Archetyp der bedingungslos Liebenden, respektive der besitzergreifenden Persönlichkeit, die im negativen, nicht transformierten Zustand beherrschend, manipulierend ist und nicht loslassen kann. Sie zeigt sich in ihrer Signatur als zähe Pflanze, sie öffnet ihre wunderschönen blauen Blüten

am Morgen, sie sind ein Sinnbild der totalen Hingabe und gegen Mittag muss die Pflanze diese Schönheit loslassen, die Blüten fallen ab und verwelken.

Die Persönlichkeit der **Sumpfwasserfeder** (Water Violet) ist stolz, distanziert und einsam. Sie steht für sehr fähige Menschen, welche gelernt haben, alles mit sich selbst auszutragen, haben sie Kummer, ziehen sie sich zurück. Dieser Archetyp muss lernen sich zu öffnen und darf keine Angst vor Nähe empfinden. Die Pflanze steht stolz im Wasser, wirkt aufrecht und unnahbar. Wasser als Sinnbild der Gefühle, kann gefrieren, trennen oder verbinden.

Dies sind 2 Beispiele der archetypischen, d.h. in der Volksseele tief verankerten negativen Seelenbilder oder Pflanzensignaturen. In der Anamnese der Bach-Blütentherapie gilt es, diese zu erkennen, um dann die negativen Seelenzustände mit den Liebesschwingungen der Blüten in die innewohnenden Tugenden des Klienten zu transformieren.

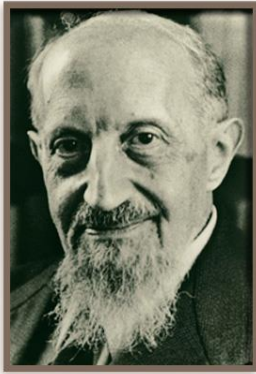
Die Blüten sind die höchste Entfaltung der Pflanze und verhelfen mit ihren Schwingungsimpulsen uns wieder auf unsere innewohnenden Potentiale einzustimmen. Sie ersetzen durch ihre heile Information fehlende Impulse und sind so ein Geschenk der Liebe.

**Zitat Eduard Bach:**

*Wie schöne Musik, oder andere grossartige, inspirierende Dinge,  
sind die Blütenessenzen in der Lage, unsere Persönlichkeit zu erheben  
und uns unserer Seele näher zu bringen.  
Dadurch schenken sie uns Frieden  
und entbinden uns von unseren Leiden.*

*Sie heilen nicht dadurch,  
dass sie Krankheit direkt angreifen,  
sondern dadurch, dass sie unseren Körper  
mit den schönen Schwingungen unseres  
HÖHEREN SELBST durchfluten,  
in deren Gegenwart die Krankheit wegschmilzt,  
wie Schnee an der Sonne.*

## Die Psychosynthese Roberto Assagiolis



### Sein Leben

Roberto Assagioli wird 1888, 2 Jahre später als Eduard Bach in Venedig geboren. Er erhält eine typisch klassische europäische Erziehung, lernt mit 5 Jahren Griechisch und mit 8 Latein, deutsch und russisch, er wächst englisch, französisch und italienischsprachig auf. Später studiert er Sanskrit. Seine Eltern sind Juden aus der oberen Mittelschicht. Schon früh besucht Roberto andere Länder in Europa. Er setzt sich mit anderen Kulturen und Lebensweisen auseinander. Seine Mutter ist Theosophin, dies eröffnet ihm weiteres esoterisch, spirituelles Wissen.

Assagioli studiert in Florenz Medizin, Erziehung und Religion, diese Interessenskombination liegt später der Psychosynthese zu Grunde. Schon im Alter von 20 Jahren schreibt und publiziert er Artikel über Psychologie und Philosophie. 1909 beschäftigt sich Assagioli mit der Psychoanalyse und kritisiert sie aber später und distanziert sich von den ihm als zu begrenzt erscheinenden Lehren Sigmund Freuds. Roberto Assagioli will eine Psychologie des ganzen Menschen kreieren, welche Kreativität, Wille, Freude und Weisheit genauso einschliesst, wie Impulse und Triebe.

Nach seiner Graduierung als Doktor arbeitet Assagioli bei Eugen Bleuler in der Psychiatrie Burghölzli in Zürich. Nach dem 1. Weltkrieg studiert er verschiedene spirituelle und ganzheitlich denkende Philosophen, wie Dante, Steiner und östliche Weisheitslehrer. Er gründet sein Instituto di Psicisintesi in Rom.

1941 schreibt er, durch die Faschisten ins Gefängnis gesteckt, den viel zitierten Artikel: *Freiheit im Gefängnis!*

Es entstehen viele Psychosynthese Zentren und Institute in Europa und Amerika. Assagioli war immer bestrebt, dass es keine Hierarchie an diesen Instituten gab. Seine Worte: *Psychosynthese ist keine Doktrin oder Schule der Psychologie, es ist keine spezielle Methode der Selbstverwirklichung oder Erziehung, sie kann eine Bewegung, ein Trend und ein Ziel genannt werden.*

Leider ist die Psychosynthese, eine Richtung der Transpersonalen Psychologie (über die materielle Ebene einer Person hinausgehend), bis heute an den Universitäten nicht etabliert! 1974 im Alter von 86 Jahren stirbt Roberto Assagioli. Er arbeitet zu dieser Zeit gerade an einem Buch *Transpersonal Self*, welches unvollendet bleibt.

## Seine Philosophie

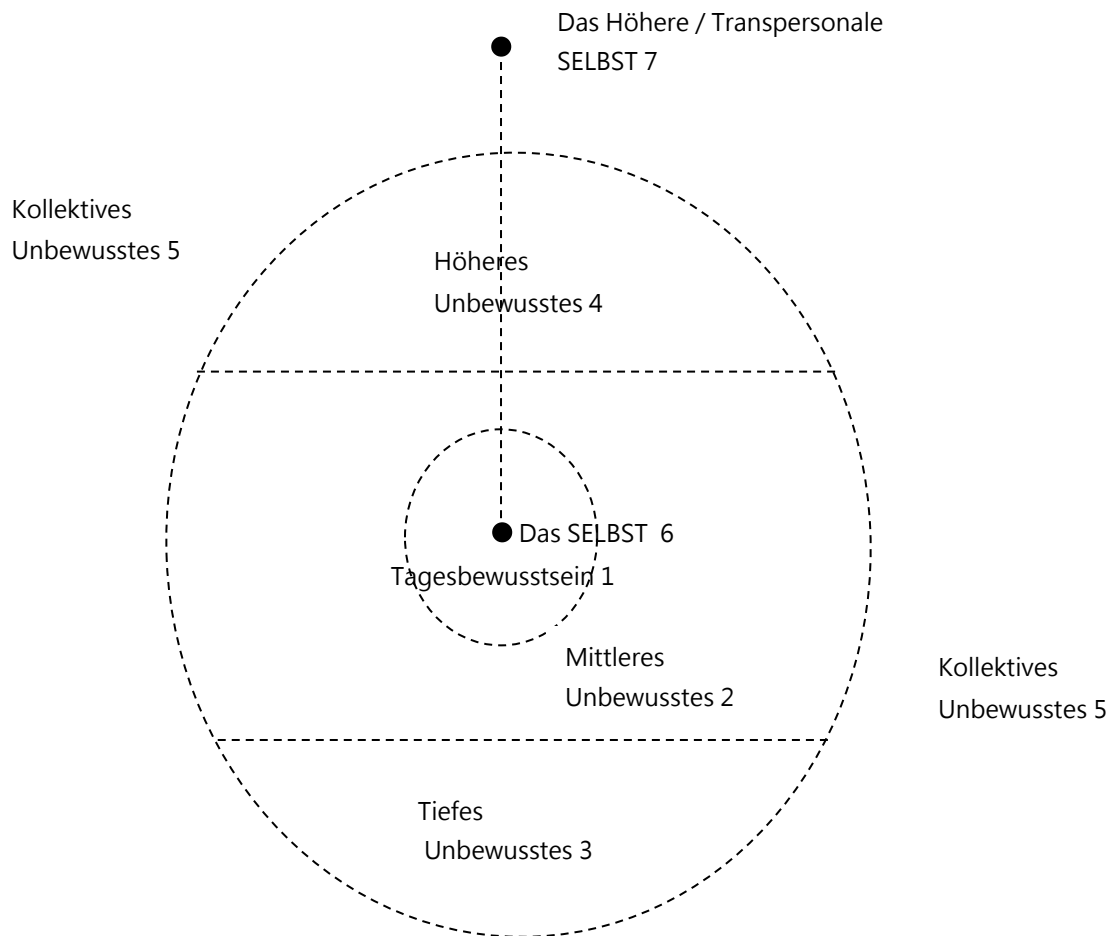
Roberto Assagiolis Psychosynthese basiert auf dem Menschen als ganzheitlichem Wesen, mit dem Streben nach seiner wahren Identität, seiner inneren Mitte und dem sich hinentwickeln des INNEREN SELBST zum HÖHEREN SELBST.

Nach Assagioli gilt es das Bewusstsein zu entwickeln, dass wir nebst Körper, Emotionen und Gedanken, spirituelle Wesen sind und diese spirituelle Entwicklung unser Ziel ist. Die vielen Hindernisse auf diesem Wege gilt es zu erkennen und als Wachstumschancen anzunehmen und zu nutzen, schlussendlich zu transformieren.

Also weg - vom pathologisieren, erkennt der Arzt Assagioli die Neurosen und Psychosen seiner Patienten, als verzweifelter Versuch, die Grenzen des materiell orientierten Lebens auszudehnen. Materielles Denken, materielle Befriedigungen allein, können den Menschen nie glücklich machen. Kreativität, Intuition, Freude, Liebe und Hingabe sind Emanationen des Höheren Selbst; diesen inneren oder höheren Reichtum gilt es zu entdecken. Assagioli ist ein Revolutionär, der grossen Respekt hat vor der unantastbaren, heilen Seele des Patienten.

Erinnert der Einbezug der nichtmateriellen, spirituellen Dimension, der Seele und des Höheren Selbst, das wir auch als Göttlichen Funken in uns bezeichnen können, nicht an die Philosophie von Eduard Bach? Von Rudolf Steiner? Für mich persönlich auf meinem Weg waren diese Lehren Meilensteine! Sie haben zur selben Zeit gelebt, lange vor dem New Age oder dem Esoterikboom.

## Das Eidiagramm von Roberto Assagioli



1. Das Tagesbewusstsein ist das Bewusstsein über das Hier und Jetzt.
2. Mein Mittleres Unbewusstes ist das Bewusstsein über alles was ich weiss, aber nicht jetzt im Augenblick bewusst bin. (z.B. mein Lebenslauf)
3. Das Tiefe Unbewusste ist unbewusstes Wissen über Triebe, Traumata, unbewusste Konditionierung durch Familiensysteme. Kann über Meditation, Therapeutische Arbeit, erschlossen werden.
4. Das Höhere Unbewusste ist der Bereich unserer höher entwickelten Impulse wie Liebe, Glück, Freude. Kann über Meditation erschlossen werden. Erfahrungen mit dem höheren Bewusstsein bringen das Individuum in Berührung mit der tieferen Bedeutung des Lebenssinns.
5. Das kollektive Unbewusste enthält Glaubensmuster der Gesellschaft, sowie ethnische und soziale Muster.
6. Das persönliche Selbst ist das Essentielle einer Person.
7. Das Transpersonale Selbst ist eine tiefere und umfassendere Quelle der Identität. Etwas das sich durch und über die individuelle Psyche hinaus erstreckt.



## **Der Ausdruck des SELBST via Teilpersönlichkeiten**

Die zentrale Arbeit zur Persönlichkeitsentwicklung in der Psychosynthese ist die Arbeit mit den inneren Teilpersönlichkeiten, den subpersonalità

Wir haben mehrere Gesichter, Schauspieler, Charakteren, Impulse in uns. Einige davon sind archetypisch, wie zum Beispiel: die Mutter, der Vater, das innere Kind, der Tyrann, das Opfer und viele mehr. Hingegen wie entwickelt oder in Bachs Worten harmonisiert, wir diese Archetypen ausdrücken, ist individuell.

Unser SELBST drückt sich durch seine inneren Schauspieler ins Drama Leben aus. Es sind psychodynamische Strukturen mit individuellen Körpergefühlen, Emotionen und Gedankenstrukturen.

### **Stützende oder hindernde Teilpersönlichkeiten?**

Den Teilpersönlichkeiten liegen Erziehungsmuster oder Traumata zu Grunde. Sie sind primär kompensatorische Überlebenshilfen, später werden sie aber hinderlich. Nehmen wir das Beispiel Helfersyndrom: wir passen uns an und erfüllen die Wünsche unserer Eltern und Lehrern, um geliebt zu werden, später tun wir dies auf Kosten unserer eigenen Bedürfnisse und die entstandene Helfer-Teilpersönlichkeit kostet uns viel Energie und produziert spätestens in den Beziehungen Probleme. Bach beschreibt dazu die Thematik der Blüte Centaury.

Das ängstliche, schüchterne innere Kind hindert uns eine Sportart zu tun oder uns den Herausforderungen des beruflichen oder privaten Lebens zu stellen. Wir ziehen uns zurück und trauen uns nichts zu, das Leben wird fade und eintönig. (Mimulus –Mustard)

Ist die Teilpersönlichkeit nicht in Koordination mit dem Selbst und dadurch nicht in Führung des Höheren Selbst, sondern losgelöst, führt sie ein Eigenleben. Dies drückt sich als Sucht, Abhängigkeit oder Zwang aus. Die disharmonische Teilpersönlichkeit stösst auf Interaktion mit den Mitmenschen, dem Chef oder dem Partner. Sie provoziert Ablehnung, Besserwisserei, Manipulation, Unehrllichkeit, Misstrauen oder Aggression im Aussen. Spätestens in den so entstehenden Konflikten und Reaktionen der Mitmenschen erkennen wir, dass wir nicht im Gleichgewicht sind. Das Gesetz der Resonanz fängt an zu wirken und hält uns den Spiegel vor. Die Lebensenergie fällt ab und ein Unwohlsein breitet sich aus.

Sind die Teilpersönlichkeiten harmonisch, geordnet und koordiniert, fließt die Lebensenergie unbehindert und wir fühlen uns wohl in unserer Haut und in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen.

Teilpersönlichkeiten werden frühkindlich durch familiäre Strukturen geprägt, auch durch die Sippe (Dorf), den Staat, den Kontinent, die Ethnie schlussendlich durch das Kollektiv. Diese psychodynamischen Strukturen wirken über mehrere Inkarnationen, bis sie bereinigt und erlöst sind.

### **Die Arbeit mit Teilpersönlichkeiten**

Die Heilung folgt über das Erkennen, Benennen und Bewusstwerden unserer Innenwelt.

In meiner Praxis führe ich meine Klienten in einen tiefen Entspannungszustand (Thetazustand oder Trance). Der Zugang in die unbewussten Anteile führt über die lineare Ebene hinaus, in andere Dimensionen. Der Zeitfaktor wird relativiert, da auf einer Dimension, wie die der Seelenebene keine Zeit wirkt, sondern nur die Summe des jemals Erlebten und Empfundnen, als Gesamtpaket aller Inkarnationen. Hier beginnt das Erkennen und Zurechtrücken von Verschiebungen, entstanden durch die Traumata der verschiedenen Menschenleben. Ursprüngliche Defizite werden erkannt und die wahren Bedürfnisse zeigen sich.

Schlussendlich geht es um die innere Kommunikation, Neuordnung, Integration und Transformation der Teilpersönlichkeiten, um eine harmonische, reife Persönlichkeit zu werden. Diese Ganzheit oder Synthese erreichen wir nach intensiver Arbeit an uns Selbst.

Der innere Kritiker entwickelt die Fähigkeit der differenzierten Einschätzung, der Saboteur mutiert zum inneren Helden, die Übermutter entwickelt sich zur Mütterlichen, die Verdrängerin wird zur authentischen Person, das Helfersyndrom hat Erfolg als einfühlsame Therapeutin und das verlassene, traurige und wütende innere Kind entwickelt sich hin zum kreativen, spontanen inneren Kind, welches uns viel Lebensfreude zurückschenkt.

Die Lebensenergie fließt immer freier, Berufung und Potentiale zeigen sich. Wir sind immer mehr in unserer Mitte und empfangen intuitive Impulse aus dem Innern. Das Leben wird kreativ und wir fühlen uns lebendig. Wir kommen nach Hause und befinden uns immer mehr im SEIN.

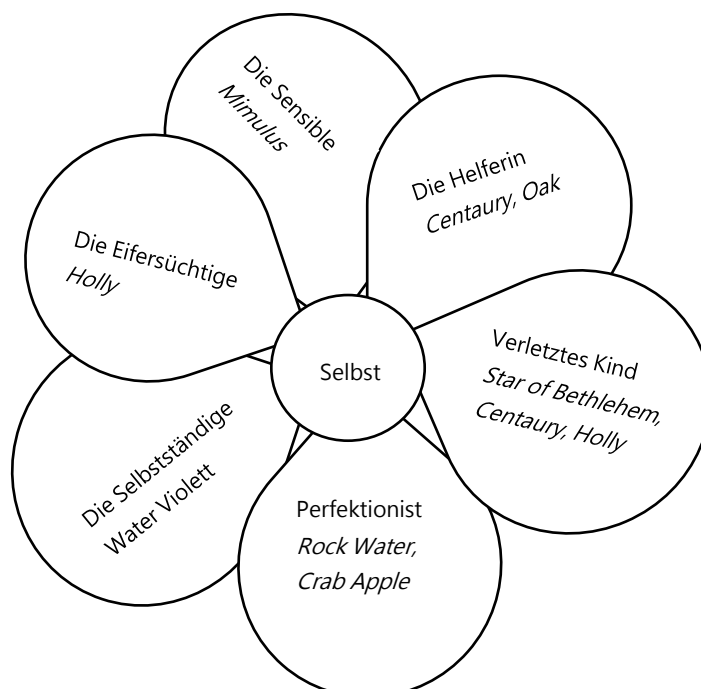
Der Kreis Bachblütentherapie – Psychosynthese schliesst sich. Die Blütenessenzen unterstützen idealerweise diese innere Arbeit.

Gerne schliesse ich mit den Worten Eduard Bachs, der den Sinn unserer Lebensreise darin sieht, dass wir den Geboten unserer Seele Folge leisten und nicht von unserem Weg, sprich der Verbindung mit unserem Höheren Selbst, oder Gottesfunken in uns, abkommen.

*Wir können unsere Gesundheit daran messen,  
wie glücklich wir sind  
und anhand unseres Glücksempfinden  
können wir erkennen,  
ob wir den Geboten unserer Seele Folge leisten.*

## Praktische Übung

- Werde Dir bewusst, wie unterschiedlich Du Dich fühlst und im Leben ausdrückst?
  - Denke über die verschiedenen Rollen, Aufgaben und Funktionen in Deinem Leben nach!
  - Wie reagierst Du in Konfliktsituationen
1. Zeichne Dir Deine Blume auf mit Deinen wichtigsten Teilpersönlichkeiten.
  2. Welche Bach-Blüten unterstützen welche Teilpersönlichkeiten?



## Literatur

### Bach-Blütentherapie

Die Original Bach-Blütentherapie  
Irisana

Mechthild Scheffer  
3-89631-305-3

Blumen, die durch die Seele heilen  
W. Heyne

Eduard Bach  
3-453-21492-7

### Psychosynthese

Werde was Du bist  
Selbstverwirklichung durch Psychosynthese  
RoRoRo TB

Pierro Ferrucci  
3-499-17980-6

Unsere Rollenspiele  
PPPI Presse

Dr. Margret Rueffler  
3-952-160-1-2

Aussöhnung mit dem inneren Kind  
Bauer

Erika J. Chopich, Margaret Paul  
3-7626-0536-X